Dresden/Leipzig

CO?-Rechner für Kultur mit neuen Funktionen

[27.08.2025] Kultureinrichtungen in Deutschland können ab sofort das E-Tool Kultur in erweiterter Form nutzen. Der CO?-Rechner ist von der Zertifizierungsstelle GUTcert geprüft und mit neuen Funktionen ausgestattet.

Wie die Stadt Dresden berichtet, ist der CO?-Rechner E-Tool Kultur um zentrale Funktionen erweitert worden. Kultureinrichtungen können nun etwa die An- und Abreise von Publikum oder Mitarbeitenden mithilfe integrierter Umfrage-Tools erfassen sowie einen vollständigen Treibhausgasbericht erstellen. Das Programm ist von der unabhängigen Zertifizierungsstelle für Managementsysteme GUTcert verifiziert und erfüllt die Vorgaben des internationalen Standards Greenhouse Gas Protocol (GHG). Damit verfügt das E-Tool Kultur über ein offizielles Prüfzertifikat und kann bundesweit kostenlos genutzt werden.

Die Leipziger Kulturbürgermeisterin Skadi Jennicke erklärte, mit dem geprüften Rechner stehe den Einrichtungen ein Instrument zur Verfügung, das „alle relevanten Anforderungen für die Bestimmung eines vollständigen Corporate Carbon Footprints nach GHG-Protocol“ erfülle. Das stärke die Glaubwürdigkeit der Bilanzen und ermögliche deren Einbindung in Nachhaltigkeitsberichte oder Förderanträge. Auch Dresdens Beigeordnete für Kultur, Annekatrin Klepsch, sprach von einem Meilenstein: Die Erweiterung um den Treibhausgasbericht ermögliche eine transparente Aufbereitung der Daten und fördere die klimabezogene Handlungskompetenz im Kultursektor.

Zu den größten Emissionsquellen im Kulturbereich zählen nach Angaben der Projektpartner die An- und Abreise von Publikum und Gastkünstlern, Transporte von Kunstwerken, Materialbeschaffung für Produktionen sowie Dienstleistungen externer Anbieter wie Catering. Diese Prozesse können mit dem Tool erfasst und bilanziert werden. Entwickelt wurde das Programm seit 2022 in einer Klimapartnerschaft von Leipzig und Dresden mit Unterstützung der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz, den Unternehmen GICON und WIPS-com sowie des Fraunhofer ISI.

Das E-Tool Kultur basiert auf dem bereits etablierten E-Tool der Mittelstandsinitiative, das seit 2021 Handwerksbetrieben zur Verfügung steht. Es wurde an die Besonderheiten des Kulturbereichs angepasst und soll perspektivisch auch in weiteren Branchen Anwendung finden. Das Programm erhielt bereits mehrere Auszeichnungen, darunter den Sächsischen Digitalpreis und den eku-Zukunftspreis. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde es im August 2024 bundesweit freigeschaltet.

Leipzig und Dresden wollen bis 2040 klimaneutral sein. Voraussetzung dafür ist eine standardisierte Treibhausgasbilanzierung nach dem GHG Protocol. Mit dem E-Tool Kultur steht den Kultureinrichtungen nun ein zertifiziertes Instrument zur Verfügung, das sowohl zur Steuerung als auch zur Erreichung dieser kommunalen Klimaziele beitragen soll.

(th)

Stichwörter: Energieeffizienz, Dresden, E-Tool Kultur, Leipzig